

AUSSENPLÄTZE Zum Verweilen im Freien laden Balkon, Terrasse und Loggia ein. Letztere bietet die beste Aussicht, ist aber vor Einsicht geschützt.



HAUS AM Hang

Weil Cornelia und Stefan Leibold lange nach einem passenden Grundstück suchen mussten, nutzten sie die Wartezeit zur gründlichen Vorbereitung raffinierter Wohnwünsche, wie Outdoor-Küchentresen, eine riesige Sauna oder der Weinkeller für ihre edlen Tropfen.

Fotos: FingerHaus

DATEN & FAKTEN

Hausstil? Haus am Hang
Wohnfläche? 357 m²
Energiestandard? KfW-Effizienzhaus 55
HausTyp? Einfamilienhaus
Bauweise? Holzfertigbauweise
Dachform? Walmdach
Kontakt? www.fingerhaus.de

Dass sie einmal bauen würden, war für Cornelia (40) und Stefan Leibold (42) keine Frage. „Ein eigenes Haus auf eigenem Grundstück, das war schon immer unsere Vorstellung von Freiheit“, erzählt das Paar. Die Controllerin und der selbstständige Vermögensberater hatten ein ganz besonderes Grundstück in ihrer Heimatregion, der Schwäbischen Alb, im Auge. In Hanglage am Waldrand, mit weitem Blick aufs Tal und umliegenden Bergen hätten es die angehenden Bauherren kaum besser treffen können. „Wir haben die Zeit der Bauplatzsuche genutzt, um unser Bauvorhaben gut vorzubereiten,“ erzählt Stefan Leibold, „zunächst haben wir Ideen gesammelt, rund 100

Musterhäuser besucht und schließlich selber Zeichnungen angefertigt.“ So entstand ein individuelles Konzept für das Haus am Hang mit rund 260 Quadratmetern Wohnfläche, verteilt auf Erd- und Obergeschoss, sowie zusätzlichen rund 95 Quadratmetern Nutzfläche im Kellergeschoss. Reichlich Platz für die dreiköpfige Familie. „Wohnqualität bedeutet für uns aber auch, dass unser Haus groß genug ist, um uns mit einer größeren Anzahl von Menschen treffen zu können. Wir genießen Geselligkeit“, sagen Cornelia und Stefan Leibold. Ein zentraler Ort ihres Hauses ist für sie der Essplatz im offenen Wohnbereich des Erdgeschosses mit einem großen, ausziehbaren Tisch, an dem bis zu zwölf

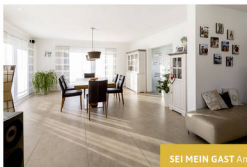


„Das Haus ist unser Rückzugsort und Ruhepol. Wir sind beruflich viel unterwegs, aber wenn wir nach Hause kommen, sind wir sofort entspannt und können Energie tanken“, so das Ehepaar Leibold



MIT OUTDOORKÜCHE Auf zwei Wohntagen plus Keller, Dachraum und Terrasse entstand ein gastfreundliches Familiendomizil.

WOHLFÜHLBAD Die 13 Quadratmeter Badfläche sind clever aufgeteilt. Dusche und WC verbergen sich hinter der Wand mit den Waschtischen.



SEI MEIN GAST Am ausziehbaren Essisch lassen sich Gäste mit feinen Speisen aus der Küche bewirtin.



OBERGESCHOSS



Personen sitzen können. Die Küche ist über einen breiten Durchgang mit dem Essbereich verbunden, der sich bei Bedarf mit einer Schiebetür aus Glas schließen lässt. Die Wandschränke in der Küche sind alle mit Abstand zum Boden angebracht, damit sich der Fußboden leichter reinigen lässt.

ERDGESCHOSS



ZU JEDER JAHRESZEIT Während der langen Winterzeit auf der Schwäbischen Alb sitzen die Leibolds gern abends am Kaminofen. „Für die Wärme brauchen wir den Ofen gar nicht. Mit Wärmepumpe und Fußbodenheizung sind wir gut versorgt“, erklärt die Bauherrin, „aber das Feuer ist so behaglich im Winter!“ Im Frühjahr und Sommer zieht es die Familie nach draußen auf Balkon und Terrasse. Sitzplatz, Outdoor-Küchentresen und Grill laden hier an Sommerabenden zum Zusammensitzen mit Gästen ein. Einen direkten Zugang zur Terrasse hat auch die 24 Quadratmeter große Sauna: ein Highlight des Hauses. Im Obergeschoss finden sich

auf 100 Quadratmetern ein Elternschlafzimmer mit separatem Ankleideraum und zwei Kinderzimmer. Mit einem Wäscheabwurfschacht, der vom Wellnessbad in den Hauswirtschaftsraum im Keller führt, erfüllten sich die Bauherren einen weiteren Komfortwunsch. Ursprünglich gar nicht geplant war die Loggia, die das Obergeschoss an zwei Seiten umgibt, und einen Zugang vom Elternschlafzimmer und einem der Kinderzimmer besitzt. „Unser Haus sollte eigentlich ein klassischer Bau im italienischen Stil mit flachem Walmdach werden,“ erklärt der Bauherr die Entstehungsgeschichte, „doch aufgrund der Bauvorschriften durfte das Obergeschoss nur zwei Drittel der Grundfläche einnehmen. Wir wollten die übrige Fläche aber nicht verschenken. Jetzt sind wir sehr froh über diesen Außenplatz. Der Ausblick von hier ist fantastisch, die Loggia von außen aber nicht einsehbar.“ Einen speziellen Wunsch erfüllten sich die Leibolds mit einem eigenen Weinkeller im Kellergeschoss. Auch wenn dieser aufgrund der Bodenverhältnisse nicht, wie vom Bauherren favorisiert, als Gewölbekeller gebaut werden konnte, bringt der Raum alles mit, was es für eine fachgerechte Lagerung der edlen Tropfen braucht. (fri) □



UNSERE HIGHLIGHTS!

- + 24 m² große Sauna
- + uneinsehbare Loggia
- + Weinkeller
- + Wäscheabwurfschacht
- + Outdoor-Küchentresen